

Hof Wagenburg, Seegräben



Ein besonderer Vortrag!



Christoph Vollenweider, der ehemalige Chefredaktor des Zürcher Oberländers, stellte Andreas Ott, dem pensionierten Leiter vom Hof Wagenburg in Seegräben, Fragen, die tiefe Entgegnungen auf der Herzesebene auslösten. So konnte nur ein Mensch antworten, dessen Lebensarbeit nicht nur Beruf, sondern primär Berufung war und ist. Andreas Ott ist zwar pensioniert, aber nach wie vor mit dem Hof Wagenburg eng verbunden und erteilt dort weiterhin Fachunterricht.

Christoph Vollenweider, der ehemalige Chefredaktor des Zürcher Oberländers, stellte Andreas Ott, dem pensionierten Leiter vom Hof Wagenburg in Seegräben, Fragen, die tiefe Entgegnungen auf der Herzesebene auslösten. So konnte nur ein Mensch antworten, dessen Lebensarbeit nicht nur Beruf, sondern primär Berufung war und ist. Andreas Ott ist zwar pensioniert, aber nach wie vor mit dem Hof Wagenburg eng verbunden und erteilt dort weiterhin Fachunterricht.



Eine grosse Familie auf dem Hof Wagenburg: Betreute, Betreuer und ihre Familien

Mit dem Einzug der Familie Ott begann am 1. Mai 1987 auch der Neuanfang des Hofes Wagenburg. Mit vier Kindern, drei betreuten Mitarbeitenden, 14 Kühen, Jungvieh, einem Muni und viel Enthusiasmus entstand in Seegräben ein Ort der Eingliederung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Es war für Daniela und Andreas Ott von Anfang an eine Herzensangelegenheit, die zu betreuenden Men-

schen nicht nur in die alltägliche Arbeit auf dem Bauernhof zu integrieren, sondern noch einen Schritt weiterzugehen. Das Gemeinschaftliche hat die Familie Ott von Beginn weg auf eine selbstverständliche Art gelebt.

«Entwicklung kann am besten durch die Förderung von Kreativität, Fantasie und nicht zuletzt Witz geschehen.»

Gut 34 Jahre lang hat Andreas Ott den Demeter-Hof Wagenburg aufgebaut und geleitet. Er war ein unorthodoxer Mensch, der sich gerne und mit Verve an klassischer Sozialarbeit gerieben hat. Selbst kannte ich den Hof Wagenburg durch meine Tätigkeit in der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Hinwil (GGBH) recht gut. Öfter hatte die GGBH oder die Stiftung Netzwerk Gelegenheit, Ideen von An-

reas Ott finanziell zu unterstützen. Besonders in Erinnerung ist das grossartige Zirkusfest, an dem das gesamte Hof-Wagenburg-Team seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte. Nach der Pensionierung schrieb Andreas Ott mithilfe seiner jüngsten Tochter das Buch «Unser Hof». Mit präziser Beobachtungsgabe schildert er das rege Leben des Hofes: Ein Ort, wo die Vielfalt gedeiht und die Eigenständigkeit blüht, wo der Sinn für Kunst – auch im Sozialen – wirkt; Heimat, wo jedes Leben Platz und Anerkennung findet. Die Vernissage vom 4. Februar 2023 im «Buchladen buk» Wetzikon war, auch von Christoph Vollenweider moderiert, ein grosser Erfolg.

Einige der begeisterten ASSH-Gäste waren bei der Kollekte speziell grosszügig, herzlichen Dank dafür. Der Trägerverein des «Hof Wagenburg, Seegräben», die «Zürcher Eingliederung», wird sich über unsere Spende freuen.

Für Andreas Ott und Christoph Vollenweider gab es als Präsent ein Oberländer Chäschörbli, bevor sie sich von den Aktiven Seniorinnen und Senioren Hinwil mit Applaus verabschiedeten.

Henning Gietenbruch

ASSH
Aktive Seniorinnen und Senioren Hinwil

Mittwoch, 20. Sept., 10.30 Uhr
Spitex Bachtel

Referentin: Andrea Elmer

Anmeldung obligatorisch:
www.hinwil-assh.ch
assh@bluewin.ch oder 044 937 23 13

Eintritt frei, Kollekte

